

*Es gibt bei uns in Sand die schöne Tradition,  
am Totensonntag auf den Friedhof zu gehen,  
an der Gräbern zu stehen  
und eine ökumenische Andacht zu hören.  
Die Glocken läuten, der Posaunenchor spielt.*



**Sprechen Sie in der Stille das Vater unser.**

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute,  
und vergib uns unsre Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

**In diesem Jahr müssen  
wir auf die ökumenische  
Andacht verzichten.**

**Gottes Wort geht mit Ihnen:**

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.  
Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.  
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft und  
schlummert nicht.

Der Herr behütet dich;

der Herr ist dein Schatten  
über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht steche  
noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,  
er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang  
und Eingang von nun an  
bis in Ewigkeit! Amen

Psalm 121